

Liebe Mitglieder, liebe Kandidatinnen und Kandidaten, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Vorstand und Ambulanz der Psa AG KD wenden sich heute mit einem weiteren Schreiben an Sie, um der sich zur Zeit in kurzen Abständen ändernden Pandemie-Sachlage gerecht zu werden, und um Ihnen zu ermöglichen, mit aktuellen Informationen eigene, verantwortliche Entscheidungen in Zusammenhang mit ihren Behandlungen zu treffen.

Die zur Zeit diskutierten Fragen betreffen vor allem die Weiterführung der Behandlungen nicht nur in den Praxen der niedergelassenen Kollegen/innen, sondern insbesondere in den Räumen der Ambulanz und in den Lehrpraxen, aber auch den Umgang mit unsicheren Situationen.

Um Ihnen und uns die größtmögliche Sicherheit dafür zu geben, und auch für etwaige neue Situationen gerüstet zu sein, möchten wir Sie über Folgendes informieren:

Fortführung des Behandlungsbetriebs, insbesondere in der Ambulanz und in den Lehrpraxen

Nach heutiger Rücksprache mit dem Kölner Gesundheitsamt zur Risikoabschätzung für unseren Ambulanzbetrieb werden wir mit sofortiger Wirkung keine neuen Erstgespräche für die Versorgungsambulanz vereinbaren. Diese „Schließung“ der Versorgungsambulanz gilt bis auf Weiteres. Bereits geplante Gespräche werden abgesagt, die Patient*innen dahingehend beraten, dass Sie sich wegen eines neuen Termins zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal melden können, oder aber sich an eine*n anderen Psychotherapeut*in wenden sollen.

Die Fortführung der Ausbildungsbehandlungen in den Räumen der Arbeitsgemeinschaft und den Lehrpraxen ist unter den folgenden Bedingungen möglich, die auch in der Niederlassung gelten:

- a) **Einhaltung der bereits bekannt gegebenen Hygieneregeln.** Darüber hinaus gehende Hygienemaßnahmen (z.B. Händedesinfektion) sind nach dem aktuellen Sachstand für unser Versorgungsangebot nicht erforderlich, aber freigestellt.
- b) **Risikoabklärung.** Bitte fragen Sie Ihre Patient*innen vor Beginn des Gesprächs, ob sie Husten haben und/oder Kontakt mit Personen haben/hatten, bei denen eine Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus besteht. Sollte Ihr*e Patient*in das bestätigen, schicken Sie sie bitte wieder nach Hause, und bitten Sie sie, sich wegen weiterer Abklärung ggf. an ihren Hausarzt zu wenden, und erst bei Symptomfreiheit wieder in die Ambulanz zu kommen. Weitere Absprachen treffen Sie mit den Patient*innen bitte individuell (Telefonkontakt, Klärung weiterer Fragen).
- c) **Mindestabstand von zwei Metern.** Halten Sie bitte diesen Abstand zu Ihren Patient*innen, wo und wann immer das möglich ist. Richten Sie das Mobiliar in Ihren Behandlungsräumen ebenfalls danach aus, dass dieser Abstand gewahrt bleibt. Eine entsprechende Regelung der Wartesituation in den Ambulanzräumlichkeiten haben wir heute (19.03.) durch Anbringen entsprechender Schilder im Flurbereich veröffentlicht. Außerdem empfehlen wir, Patienten punktgenau zur verabredeten Stunde zu bestellen, so dass keine Wartesituation in den Fluren der Ambulanz entsteht.

Videosprechstunde

Wir haben Sie bereits darüber informiert, dass niedergelassene Kollegen die Möglichkeit haben, Videosprechstunden durchzuführen. Voraussetzung dafür sind:

- Die Einwilligung Ihrer Patient*innen
- Die Verwendung der dafür zertifizierten Software! (eine entsprechende Liste zertifizierter Anbieter haben wir Ihnen bereits am 16.03.20 gemailt)

Inzwischen wurde die bisher geltende Beschränkung von Videosprechstunden auf 20% der abgerechneten Behandlungsleistungen pro Quartal ab dem 01.04.20 aufgehoben

Für den Fall, dass wir uns zur vorübergehenden Schließung der Ambulanz gezwungen sehen, bzw. diese vom Gesundheitsamt angeordnet werden sollte, oder andere Gründe dafür sprechen sollten, stehen die Zeichen gut, dass auch Kandidaten die Möglichkeit erhalten, Gespräche mit Patient*innen mittels einer dafür zertifizierten Videosprechstunden-Software zu führen. Weitere Details hierzu wird die Ambulanzleitung mitteilen, sobald wir die offizielle Bestätigung unseres Zweckverbands erhalten haben, der für uns die Verhandlungen mit den Kostenträgern geführt hat.

*Unabdingbar bei Ausbildungsbehandlungen ist allerdings die vorherige Absprache einer Videosprechstunde mit den jeweiligen Supervisor*innen!*

Quartalsabrechnung 1/2020 im Rahmen der Ambulanz

Damit Sie für die Abgabe Ihrer Abrechnungsdateien nicht persönlich ins Institut kommen müssen, können Sie ab Anfang kommender Woche Ihre Dateien im internen Bereich unserer Webseite hochladen. Die entsprechende Seite finden Sie nach Einloggen im internen Bereich über das entsprechende Menü im Kandidaten-Bereich. Eine Anweisung zum Erstellen der Datei, die Sie dann hochladen werden, erhalten Sie noch von unserem Webmaster. Diese wird sich ebenfalls im internen Bereich befinden, so dass Sie alle dazu nötigen Informationen an einem Platz finden werden.

Die Frist für das Einreichen der Abrechnungsdatei ändert sich hierdurch nicht. Bitte machen Sie sich frühzeitig mit dem neuen Vorgehen vertraut, damit Sie nicht bei Problemen im Umgang mit der Datei in Schwierigkeiten geraten. Falls Sie dazu noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Sönke Behnsen.

Semesterbetrieb

Vorerst möchten wir keine konkreteren Vorhersagen zur Wiederaufnahme des Seminarbetriebs machen, da der Beginn der Veranstaltungen vor allem davon abhängen wird, ob die Landesregierung ihre Bescheide ändert, dass Bildungsveranstaltungen verboten sind. Aus diesem Grund verzögert sich auch die Veröffentlichung unseres Semesterprogramms.

Sollten wir durch die Umstände zu einer längeren Schließung unseres Seminarbetriebs gezwungen werden, sind wir bereits jetzt dabei, die Voraussetzungen dafür zu prüfen, wie wir zumindest einen Teil unserer Veranstaltungen auch online, z.B. per Live-Stream oder sogenannte Webinare, durchführen können. Auch darüber werden wir Sie weiter informieren.

Homepage

In Zeiten, in denen die Mobilität deutlich eingeschränkt ist, kann unsere Homepage die persönliche Begegnung zwar nicht ersetzen, jedoch einiges für die Aufrechterhaltung der Institutskommunikation leisten. Wir werden daher unsere Homepage in der nächsten Zeit verstärkt mit aktuellen Inhalten anreichern und empfehlen Ihnen daher, von Zeit zu Zeit mal vorbei zu schauen und die Homepage ebenfalls für die kollegiale Kommunikation zu nutzen.

Rupert Martin

Leiter der Arbeitsgemeinschaft

Sönke Behnsen

Leiter der Ambulanz